

Informationen zur HERBSTWANDERUNG 2009

EX SIEMENS WG 414

Liebe Freunde des Wanderns und danach!

Auch für das Jahr 2009 steht wieder der wunderschöne Frankenweg auf unserem Herbst-Wanderprogramm. - Frankenweg Teil 4 -.



Die ersten neun Etappen haben wir ja 2006/2007/2008 schon erwandert, und jede einzelne Etappe bei schönem Wetter genossen. 2008 war wirklich eine Traumtour, was das Wetter betrifft und die Kulinarische Fränkische Küche.

Im September 2009 geht es weiter durch die schöne Fränkische Schweiz entlang den Etappen 11 - 13 des Frankenweges. 77 Kilometer in 3 Etappen sind für jeden Wanderer eine persönliche Herausforderung. Ich hoffe dass die langen Etappen 29 / 26 Km nicht zu viel sind. Vielleicht ist dies für jeden Mitwanderer eine sportliche Herausforderung an sich selbst. Die Übernachtungsziele lassen leider keine Alternative zu. Trotzdem wird uns viel Zeit bleiben die genüssliche Seite des Wanderns voll auszuschöpfen und die Natur in vollen Zügen genießen.



Informationen zur HERBSTWANDERUNG 2009

EX SIEMENS WG 414

Wanderbeschreibung WG414 Frankenweg Teil 4

- ☙ Treffen werden wir uns am Donnerstagabend den 24.09.2009 in **Pottenstein** in der **Schüttersmühle**. Auf unser Wiedersehen in Pottenstein freue ich mich jetzt schon. Hier haben wir Gelegenheit uns über die Geschehnisse des Jahres 2008 / 2009 auszutauschen und auf die schöne Frankenwanderung einzustimmen.
- ☙ **Pottenstein - Egloffstein = 22 km** Start unserer Wanderung von der **Schüttersmühle** in Kirchenbirkig OT von Pottenstein; der Ortsname leitet sich ab von einer „Kirche im Birkenwald“ und weist auf das frühe Vorhandensein eines Gotteshauses hin, das jedoch erst sehr spät in den Geschichtsquellen auftritt, **Leienfels** Burgruine mit bewegter Geschichte, die vom 14. bis zum 19. Jh. reicht. Heute noch imposante Anlage auf 591 m hohem Dolomitsporn mit weitem Ausblick **Obertrubach** Aufstrebender Fremdenverkehrsort am oberen Trubachtal mit vielen Möglichkeiten eines ungetrübten Natur- und Kulturgenusses. Pfarrkirche St. Laurentius, Burgruinen Bärnfels und Wolfsberg, Klettergarten im Trubachtal, Aussichtspunkte Signalstein, Leienfels, Höllenstein und Reipertshöhle. **Hundsdorf Signalstein** Im Mittelalter „Relaisstation“ zur Weitergabe von Nachrichten. Schöner Weitblick über die Höhen des Trubachtales Ziel ist **Egloffstein** Perle des Trubachtales, überragt von der stolzen Burg der Freiherren von Egloffstein. Eine malerische Landschaft in jeder Jahreszeit.
- ☙ **Egloffstein - Schnaittach = 29 km Egloffstein** Weiter auf dem Frankenweg. **Thuisbrunn** 1007 erste urkundliche Erwähnung als „Thuosibruno“. Vorgeschichtliche Funde und die Ruinen auf dem Burgberg zeugen von einer reichen Geschichte. Heute laden Leitenhänge und eine kleinstrukturierte Landschaft zu abwechslungsreichen Wanderungen ein. Neugotische Katharinenkirche (1857) mit Mosekanzel **Hohenschwärz** Erste urkundliche Erwähnung als Harswerze und Hochenschwerz 1421. **Buchwald Parkplatz Gräfenberg** Kleinstadt mit mittelalterlicher Bausubstanz. Nürnberger Einfluss spürbar. **Weißenohe AV-Hütte. Weißenohe** Romantische Ortschaft, malerisch eingebettet in die Hügellandschaft der Fränkischen Schweiz. Geprägt und überragt von der 1053 gegründeten und 1803 säkularisierten, barocken Benediktinerklosteranlage. Mächtige ehemalige Klosterkirche, heute inmitten evangelischen Nürnberger Umlandes eine katholische Pfarrkirche. (zwischen Weißenohe und Oberrüsselbach führt ein markierter Weg (roter Strich) zum Bhf. Igensdorf **Dorfhaus** OT von Weißenohe **Sinterstufen**. Die Sinterstufen im Lillachtal – ein einzigartiges Naturdenkmal – bei Weißenohe. Bei der Lillach handelt es sich um einen der in Deutschland sehr seltenen Kalktuffbäche. Kalkausfällungen ließen im starken Gefälle am Oberlauf der Lillach zauberhafte, kaskadenartige Sinterstufen entstehen, eingerahmt von geschützten Uferstreifen. **Lillachquelle Oberrüsselbach**. Vor Lillinghof, auf der Albhochfläche, bietet sich ein weiter Blick über das Schwabachtal (bis hinein in das Erlanger Land) und zur Burg Hohenstein. Weißenohe und Oberrüsselbach führt ein markierter Weg: roter Strich zum Bhf. Igensdorf) **Lillinghof**. Ab hier übernimmt der Fränkische Albverein die Betreuung des Weges. Über **St. Martin** erreichen wir unser Ziel **Schnaittach**. Geprägt von der oberhalb des Ortes liegenden Festung Rothenberg. Jüdisches Museum.

Informationen zur HERBSTWANDERUNG 2009

EX SIEMENS WG 414

✚ **Schnaittach - Klingenhof = 26 km** Nach dem Frühstück geht es weiter nach **Siegersdorf** und zu unserem Mittagsziel **Hersbruck**. Hirtenmuseum hist. Mittelalterlichen Altstadt mit Wehrgang, drei erhaltene Stadttore, Spitalkirche St. Elisabeth und Stadtkirche mit spätgotischem Kirchenväteraltar. Weiter nach **Engelthal** Ehem. Frauenkloster, 1565 aufgehoben. Evangelischen Pfarrkirche St. Johannis d.T. als Klosterkirche um 1270 erbaut. Nun ist es nicht mehr weit zu unserem Ziel **Klingenhof**. Klingenhofer Anger: Juravegetation, voller Duft im Hochsommer. Hier wird uns ein Bus zu unserem Ausgangspunkt Pottenstein zurückbringen. Am späten Abend werden wir dann unsere Heimreise in die Rhein Main Region antreten und weit vor Mitternacht eintreffen.

✚ Bitte gebt mir schnellstmöglich eine Nachricht über Eure Teilnahme an der wunderschönen Wanderung. (Zwecks Zimmerreservierung)

✚ Gleich ein Mail an engel.michael@arcor.de

✚ Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute für das Jahr 2009

✚ So, nun bleibt mir nur noch die Vorfreude auf unser Treffen am
Donnerstag 24. September 2009.

